

Einhausungen der Lüftungs- zentralen um die Sunrise Towers

Grössere Firmengebäude besitzen diverse technische Anlagen, die ausserhalb rund um die eigentlichen Bauten platziert sind. Zu diesen technischen Anlagen zählen Lüftungszentralen und Heizungszentralen. Um die sensiblen Anlagen vor unbefugten Personen zu schützen, werden sie üblicherweise mit Gitterrosten eingekleidet. Zusätzlich zu den funktionellen Aspekten muss das gewünschte Gitterrost-Produkt hohe technische und ästhetische Ansprüche erfüllen. Text und Bilder: Sprich AG

Einhausungen von technischen Anlagen

haben die Anforderungen, dass sie diese vollständig verdecken, schützen und optisch in die Gebäudeumgebung passen. Besonders wichtig dabei ist ein hoher Luftdurchlass, damit einer Heizungszentrale oder Lüftungszentrale genügend Frischluft zur Verfügung steht. Für die Einhausung der technischen Anlagen des Hochhauses an der Hagenholzstrasse in Zürich fiel deswegen die Wahl schnell auf den Typ Vollrost. Der Vollrost setzt optische Akzente und bietet gegenüber Pressrosten einen erhöhten Sichtschutz. Das Hochhaus im Quartier Seebach befindet sich im Norden der Stadt Zürich und ist auch bekannt als Sunrise Towers Oerlikon.

Eigenschaften der Vollroste

Die Vollroste sind aus feuerverzinktem Stahl und somit wetterresistent und korrosionsbeständig. Die Vollroste inklusive Einzelteile wurden alle mit IGP DuraFace 581 ME71319A10 pulverbeschichtet, um die optischen Anforderungen zu erfüllen. Durch die Beschichtung erscheinen die Roste einheitlich, wirken für die Besucher diskret und passen perfekt in die Umgebung. Um den ästhetischen Ansprüchen gerecht zu werden, weisen die Quer- und Tragstäbe der Vollroste die gleiche Stabdicke von 2 mm auf. Die Maschen der Vollroste mit Grössen von 33 x 33 mm sind vertikal und horizontal fluchtend und erscheinen eben. Die angeschlagenen Roste weisen Höhen von über 2 m auf.

Montage

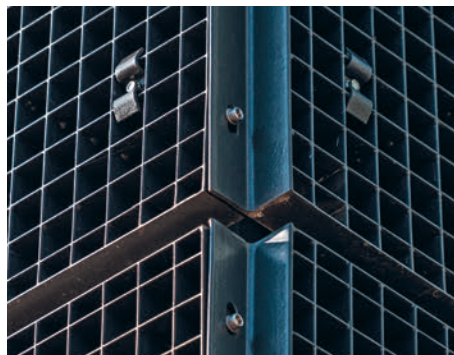
Um die Vollroste im Eckbereich stabil zu verbinden, wurde an jeweils einem Rost ein Winkel mit Schraubenlöchern angeschweisst und am anschliessenden wurde der Endstab mit Bohrungen versehen. Dies ermöglichte eine stabile Verschraubung im Eckbereich. Die Vollroste sind an den technischen Anlagen mit einer Unterkonstruktion und Halteklemmen befestigt. Damit die Halteklemmen möglichst unauffällig bleiben, sind auch diese pulverbeschichtet worden. Einzelne Vollroste sind - wie Türen - mit Drehbändern ausgestattet. Sie gewähren den Zugang für Wartungsarbeiten. Bei der Montage wurde darauf geachtet, dass die Maschen der Vollroste trotz diverser Ausschnitte fluchtend wirken und die angeschweissten Winkel sauber ausgerichtet sind.

Luftdurchlass

Der Luftdurchlass bei Einhausungen ist von aus-



Vollroste setzen optische Akzente und bieten gegenüber Pressrosten einen erhöhten Sichtschutz.



Die Eckverbindungen sind über ein angeschweisstes resp. angeschraubtes Winkelprofil gelöst.



Anschraubänder aus Edelstahl ermöglichen ein einfaches, bequemes Aufklappen einzelner Roste.

serster Wichtigkeit. Er garantiert technischen Anlagen genügend Frischluftzufuhr. Durch die Luftzufuhr überhitzen die Anlagen nicht. Ein weiterer essentieller Punkt ist, dass gerade Heizungs- oder Lüftungszentralen von der Frischluft abhängig sind - denn sie benötigen diese um damit die Gebäude zu heizen oder zu kühlen. Bei einer Maschenweite von 33,33 x 33,33 mm und einer minimalen Tragstab-/Querstabdicke von 2 mm erreichen die Einhausungen einen freien Lüftungsquerschnitt von über 86%. Die-

ser gewährt eine mehr als ausreichende Zufuhr von Frischluft. Insgesamt ein gelungenes Projekt, was sich sehen lassen kann. Die Einhausungen passen perfekt in die Umgebung und wirken ästhetisch. Der Name Sprich steht für mehr als nur die Lieferung von hochwertigen und beständigen Produkten. Wir stehen Ihnen vom Anfang bis zum Ende Ihres Projektes mit unserer langjährigen Erfahrung zur Seite, damit Sie das Endresultat uneingeschränkt geniessen können. www.sprich.ch ■